

Die „Sächsische Elbzeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Die Ausgabe des Blattes erfolgt tags vorher Nachm. 4 Uhr. Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mk. 50 Pf., zweimonatlich 1 Mk., einmonatlich 50 Pf. Einzelne Nummern 10 Pf.

Alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Zeitungsträger nehmen freies Bestellungen auf die „Sächsische Elbzeitung“ an.

# Sächsische Elbzeitung.

## Amtsblatt

für das Königliche Amtsgericht, das Königliche Hauptzollamt und den Stadtrat zu Schandau, sowie für den Stadgemeinderat zu Hohnstein.

Mit „Anst. freier. Sonntagblatt“.

Mit humor. Beilage „Seifenblasen“.

Mit „Landwirtschaftl. Beilage“.

Insertaten-Aannahmestellen: In Schandau: Expedition Jaulenstraße 184, in Dresden und Leipzig: die Annoncen-Bureaus von Haafenstein & Vogler, Invalidenamt und Rudolf Rosse, in Frankfurt a. M.: G. A. Daube & Co.

Nr. 52.

Schandau, Dienstag, den 8. Mai 1906.

50. Jahrgang.

### Amtlicher Teil.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **C. E. Sidmann** in **Hohnstein** und deren Inhabers, des Steinbruchbesitzers **Carl Emil Sidmann** in **Wendischfähre** wird nach Abhaltung des Schlußtermines hierdurch aufgehoben. Hohnstein, den 4. Mai 1906.

### Königliches Amtsgericht.

Die in städtischem Besitze befindliche

## Volksbücherei

wird dem Publikum zur fleißigen Benutzung empfohlen.

Die Ausgabe der Bücher erfolgt an den **Freitagen** jeder Woche nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr im neueren Schulgebäude, 1. Etage, durch Herrn Lehrer Sommer.

Der Ausschuss für Verwaltung der Volksbücherei.  
Wied, Bürgern.

### Holzversteigerung auf Reinhardttsdorfer Staatsforstrevier.

Restaurant „Elysium“ in Reinhardttsdorf-Krippengrund,

Dienstag, den 8. Mai 1906 von vormittags  $\frac{1}{2}$  10 Uhr an:

7,5 rm h. u. 55,5 rm w. Brennweite, 13 rm h. u. 279 rm w. Brennknüppel, 9 rm h. u. 3,5 rm w. Zaden, 6,5 rm h. u. 298,5 rm w. Brennäste, 19 rm w. Stöcke.

Restaurant „Elbschlöfchen“ in Krippen,

Donnerstag, den 10. Mai 1906 von vorm.  $\frac{1}{2}$  10 Uhr an;

1328 w. Stämme, 66 h. u. 5147 w. Räder, 480 w. Derbstangen, 1890 w. Reisstangen. — In den Rahlschlägen der Abt. 30, 31, 32, 38, 39 u. 72, in den Durchforstungen der Abt. 7, 11, 13, 50, 52, 60 u. 89 und im Einzelnen in Abt. 4, 15, 38, 39, 55, 56, 59, 60, 72, 73, 85 u. 89.

Kgl. Forstrevierverwaltung Reinhardttsdorf u. Kgl. Forstrentamt Pirna.

### Nichtamtlicher Teil.

#### Politische Rundschau.

##### Deutsches Reich.

Der Kaiser traf am Freitag nachmittag in Ausführung seiner neuesten Reise nach Süd- und Westdeutschland in Donaueschingen ein. Auf dem Bahnhofe wurde er vom Fürsten und vom Erbprinzen zu Fürstenberg, sowie den Spitzen der Behörden empfangen. Dann geleitete der Fürst seinen erlauchten Gast zu Wagen nach dem Schlosse, Vereine und Schulen bildeten Spalier. Am Schloßportale wurde Seine Majestät von der Fürstin zu Fürstenberg empfangen und mit Jagdhasen begrüßt. Der Aufenthalt des Kaisers in Donaueschingen wird bis zum 9. Mai währen, worauf der Monarch über Karlsruhe nach Strassburg weiter reist.

Der Reichstag erörterte am Freitag die Zigarettensteuer-Vorlage in zweiter Lesung. Die Steuerkommission hat das Zigarettenpapieres verworfen und dafür das System der Vandenrolensteuer angenommen. Abg. Jäger (Zentrum) eröffnete die Debatte, er sprach sich zu Gunsten der Kommissionsbeschlüsse aus, auch Staatssekretär v. Stengel empfahl dieselben. Scharf gegen die von der Kommission beschlossene Vandenrolensteuer erklärte sich der Sozialdemokrat von Elm, mit der Begründung, sie würde die Klein-Industrie in der Zigarettenbranche vollständig vernichten; ebenso bekämpften die Abgeordneten Wiener (fr. Volksp.), Zimmermann (Reformp.), Graf Mielzynski (Pole), Botthoff (fr. Verein.), Wolfenbuhler (Soz.) und Schmalfeld (Soz.) die Kommissionsbeschlüsse, teilweise auch die Vorlage überhaupt. Für die Kommissionsbeschlüsse trat neben dem Redner des Zentrums nur noch der Nationalliberale Held ein; von den konservativen Fraktionen ergriff niemand das Wort. Am Sonnabend setzte der Reichstag diese Diskussion fort.

Die Budgetkommission des Reichstages genehmigte am Freitag die auf die Mannschaften der kaiserlichen Schutztruppen in den afrikanischen Kolonien bezüglichen Bestimmungen des neuen Militärpensionsgesetzes, womit dessen erste Kommissionsberatung beendet ist. Das Gesetz soll nach einem Antrage Erzberger mit Wirkung vom 1. Juli 1906 ab in Kraft treten, die seit 1. April 1906 pensionierten Offiziere sollen einem Antrage des Grafen Oriola zufolge die Wohlthaten des neuen Gesetzes noch genießen.

Das preussische Abgeordnetenhaus trat am Freitag in die erste Lesung der Sekundärbahnvorlage ein, welche insgesamt 271 Millionen Mark für neue Eisenbahnlinien fordert. Alle Redner aus dem Hause äußerten ihre Zustimmung zu der Vorlage.

Dem Bundesrate ging eine Vorlage über die Neueinteilung der Reichstagswahlkreise in Elsaß-Lothringen zu.

Ein schweres Dynamitunglück ereignete sich am Freitag nachmittag auf dem Bohrort der internationalen Bohrergesellschaft bei Pfaffendorf (Bezirk Halle). Bei Sprengarbeiten explodierte Dynamit, wobei fünf Personen, unter ihnen Bergwerksdirektor Merkel-Teutschenthal, getötet, und sechs schwer verletzt wurden.

##### Oesterreich-Ungarn.

Der neue österreichische Ministerpräsident Prinz zu Hohenlohe ist am Freitag vom Kaiser ernannt worden. Wie verlautet, hat der neue Ministerpräsident vom Kaiser weitgehende Vollmachten zur Durchführung der Wahlreform erhalten. Am Sonnabend begannen die Unterhandlungen des Prinzen Hohenlohe mit den Parteiführern des Abgeordnetenhauses.

In Ungarn vollzogen sich die Reichstagswahlen fortgesetzt unter schweren Konflikten zwischen den Anhängern der verschiedenen Parteirichtungen. Im Numer Wahlbezirk entspann sich zwischen Leuten aus Wasvár, die von der Wahl heimkehrten, und Leuten von Ujlak eine Schlägerei, wobei es einen Toten und 30 Ver-

wundete gab. Von den Einwohnern von Ujlak, die der Volkspartei angehören und von denen der Angriff auf die Wasvárlente, die der Unabhängigkeitspartei angehören, ausgegangen war, wurden 20 verhaftet. Auch in Dobrolam es zu einem Wahlkonflikt.

In Serajevo ereigneten sich anlässlich des Streiks der Arbeiterinnen der Tabakfabrik blutige Unruhen. Die Gendarmen feuerte auf die lärmende Menge, wobei es Tote und Verwundete gab.

##### Frankreich.

In Paris geben anarchistische Attentäter wieder ihre Gastrollen. Die Untersuchung über die Explosion einer Höllenmaschine im Waldchen von Vincennes hat das Vorhandensein zahlreicher anarchistischer Organisationen in der französischen Hauptstadt ergeben; es wurden mehrere Verhaftungen vorgenommen. Eine Reihe weiterer Verhaftungen erfolgte wegen Verhinderung der Freiheit der Arbeit seitens der Betreffenden. In Lyon verschärfte sich die infolge des Streiks entstandene Lage.

##### Russland.

Der eingetretene Personalwechsel im russischen Ministerpräsidium wird eine völlige Umgestaltung des bisherigen Kabinetts Witte nach sich ziehen; wahrscheinlich wird aber die Bildung des neuen Kabinetts erst nach der Eröffnung der Reichsdieta vor sich gehen. Als künftiger Minister des Innern wird der Gouverneur von Saratow, Stolypin, genannt.

In Warschau ereignete sich am Freitag abend ein schweres Bombenattentat, welches gegen den Betriebsdirektor der Weichselbahnen, Proskurjakoff, gerichtet war. Hierbei wurden letzterer selbst und acht weitere Personen schwer verwundet, zwei andere Personen getötet.

##### Italien.

Gegen die italienische Marineverwaltung sind bekanntlich schwere Anklagen erhoben worden, die in dem Bericht der eingesetzten parlamentarischen Untersuchungskommission bestätigt werden. Der Marineminister läßt nun einen Gegenbericht für die Deputiertenkammer ausarbeiten, durch welche er die gegen seine Verwaltung erhobenen Beschwerden entkräften will.

##### England.

Der Konflikt zwischen der Pforte und Egypten und dem hinter der ägyptischen Regierung stehenden England wegen der Sinai-Halbinsel hat seinen Höhepunkt erreicht. Die englische Regierung richtete ein Ultimatum an die Pforte, in welchem die Zurückziehung der türkischen Truppen vom ägyptischen Grund und Boden verlangt wird; der Pforte ist eine zehntägige Frist gestellt. Das britische Geschwader in Malta ist zunächst nach dem Piräus in See gegangen. Darüber, ob die türkische Regierung dem britischen Ultimatum zu entsprechen gedenkt, ist noch nichts bekannt. Der französische und der englische Botschafter in Konstantinopel unterstützen die Forderung Englands.

##### Marokko.

Auf Verlangen der deutschen Regierung richtete der Sultan von Marokko auf einem Platte in Larache ein Denkmal auf, um bei den Eingeborenen die Erinnerung wach zu halten an die Ermordung des deutschen Forschungsreisenden und Schriftstellers Dr. Genthe.

##### Amerika.

Der drohende Streik der amerikanischen Hartkohlengräber scheint noch vermieden werden zu sollen. Der Konvent der Hartkohlengräber in Scranton hat sich für Verhandlungen mit den Grubenbesitzern ausgesprochen.

### Lokales und Sächsisches.

Schandau. Die gestrigen photo-kinetographischen Vorstellungen, die Herr Gottschalk im Saale des Hegenbarthschen Etablissements gab, hatten sich eines besprechenden Besuches zu erfreuen. Der ausgezeichnet arbeitende Apparat gibt die große Anzahl von Bildern sämtlich in

tablettos reiner und ruhiger Weise wieder. Besonderen Beifall erregte die Wiedergabe eines der großen in Kuteuil bei Paris stattfindenden Pferderennen. Dieses musterhaft ausgeführte Bilder-Tableau, dessen Riesensfilm aus mehr als 16000 Bildern zusammengesetzt ist, ist an mehr als 15 Stellen des Rennplatzes aufgenommen und setzt infolgedessen den Zuschauer, der sich unwillkürlich an die Barriere des Rennplatzes verlegt glaubt und mit fiebriger Spannung den Vorgängen folgt, in die Lage, von seinem Stuhle aus bequem den ganzen Verlauf des Rennens zu beobachten und es in seinen einzelnen Stadien zu verfolgen. Von den übrigen nicht minder guten Vorführungen heben wir nur noch „Zerbrechliche Ware“, „Einbrecher bei der Arbeit“, „Die Rindesräuber“, „Die Folgen eines Freiwandlungs-Tableau“, „Der wunderbare Vienenforb“ aus der Fülle von Bildern als besonders gut hervor. E.

Seine Majestät der König hat dem in den Ruhestand getretenen Lokomotivführer bei der Sächsischen Staatseisenbahn, Jodel in Rathmannsdorf-Plan, das Albrechtskreuz verliehen.

„Der Weg zur Hölle“ von Gustav Kadelburg wird heute Abend 8 Uhr durch das hier bestens eingeführte „Berliner Residenz-Ensemble“ hier erstmals in Szene gehen. Das Stück des bekannten und beliebten Lustspiel dichters, das sich im Sturme die Herzen aller Theaterfreunde erobert hat, verspricht auch hier infolge der verbürgten vorzüglichen Wiedergabe durch das genannte Ensemble, das auch für dieses Stück eine elegante Garderobe besitzt, einen durchschlagenden Heiterkeitserfolg. Möge der klingende Erfolg diesem nicht nachsehen!

Am Freitag abend trafen in unserer Vereinsturnhalle unter Führung des Herrn Bezirksturnwartes Biener eine Anzahl Königsteiner Turner ein. Dieselben nahmen sofort an den vom hiesigen Turnwart Herrn M. Kern geleiteten Übungen teil. Nach denselben begaben sich die Königsteiner und Schandauer Turner ins Hotel Schweizerhof, wofelbst ein Turner-Kommers abgehalten wurde, den Vorträge und Gesänge verschönten. M.

Aus der sächsisch-böhmischen Schweiz. Am Sonntag vollzog sich in unserem Gebirgsgebiet ein sehr lebhafter Touristenverkehr, der sich über alle Teile des Gebirges erstreckte und schon in den ersten Morgenstunden seinen Anfang nahm. Zu Hunderten trafen die Schweizer Besucher an den Stationen im Elbtale ein und begaben sich von da aus in das Wald- und Felsengebiet, aus welchem sie erst zur Abendzeit wieder ins Elbtal zurückkehrten. Unter diesen Sonntagsausflüglern befanden sich auch größere Turnerabteilungen, Gebirgs- und Touristenvereinsmitglieder, darunter auch an 50 Gebirgsvereiner aus Dresden, welche an diesem Tage von Schandau aus das Schrammstein- und Winterberg-Gebiet besuchten. Eine starke Dresdner Turnerabteilung trat vormittags gegen 8 Uhr von Schmilka aus eine Wanderung nach dem Zeughaufe und nach den Torwalderwänden an. Am nächsten Sonntag findet die allgemeine Eröffnung der oberen Schleufe bei Hinterhermsdorf statt, von welchem Tage an bis Ende September täglich Bootsfahrten unternommen werden. L.

Aus dem oberen Elbtale. Vom 1. Januar bis mit 5. Mai d. J. sind insgesamt 2087 beladene Schiffe und 300 Prahmen von Böhmen nach Deutschland eingefahren. Davon kommen auf die Zeit vom 29. April bis mit 5. Mai 186 Schiffe und 81 Prahmen (Föße). Vor Auffig-Schönpriesen verließ man in diesem Zeitraum 4097 Waggon in dort bereitstehende Schiffe. Am Montag früh war das Elbtal so stark in Nebel gehüllt, daß der allgemeine Schiffsverkehr erst gegen 8 Uhr aufgenommen werden konnte. S. B.

Tel.-Adr.: Elbzeitung.

Insertate, bei der zweiten Verbreitung d. Bl. von großer Wirkung, sind Montag, Mittwoch und Freitag bis spätestens vormittags 9 Uhr auszugeben. Preis für die gepaltene Corputheile oder deren Raum 12 Pf. (tabellarische und komplizierte nach Vereinbarung).

„Eingefandt“ unterm Strich 80 Pf. die Zeile.

Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.